

DR. LYDIA HÜSKENS (FDP): RICHTUNG SCHULE BEI DEN KLEINEN SCHULEN IST KEIN SCHLACHTKAMPFGETÖSE MIT BLICK AUF

7. September 2014

2016 [Lydia Hüskens](#), [Schule](#)

„So erfreulich es ist, dass die CDU nun ihr

Herz für die Erhaltung der kleinen Schulen entdeckt hat, bleibt doch die Nachhaltigkeit dieses Richtungswechsels“, so Lydia Hüskens, Stv. Landesvorsitzende der FDP. Zum einen wartet die CDU mit ihrem Vorstoß auf der Schulschließungen - immerhin 30 - abgeschlossen ist, zum anderen ist am 1. September die Frist für die Projekteinreichung zu Staat

Dort sind 100 Schüler die Mindestzahl, die weitere Grundschulen im ländlichen Raum kosten wird, der Erhalt und die Sanierung eines Gebäudes mit der Schließung abgegolten werden. Die CDU setzt sich also zu einem Zeitpunkt für die kleinen Schulen ein, das Kind schon im Brunnen ist. Das legt nahe, dass es sich um eine politische Überlegung schon mit Blick auf die Landtagswahl handelt und es kein ernsthafter Richtungswechsel ist. Zudem muss man die Unentscheidbarkeit der CDU gegenüber der SPD nach den Erfahrungen in der Vergangenheit stellen.

"Sachsen-Anhalt ist zu großen Teilen ländlicher Raum, der unseren Bürgern unseres Landes eine hohe Lebensqualität bot“, so Hüskens. „Aber die kommunale Selbstverwaltung in den vergangenen Jahren wurde ausgehöhlt, die öffentliche Infrastruktur abgebaut und die Mitwirkungsmöglichkeiten beschnitten. Wenn wir das ändern und politische Glaubwürdigkeit zurückgewinnen wollen, brauchen wir 4 Tage Zeit.“

Kontakt:

Dr. Lydia Hüskens, Stv. Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt

www.lydia-hueskens.de